

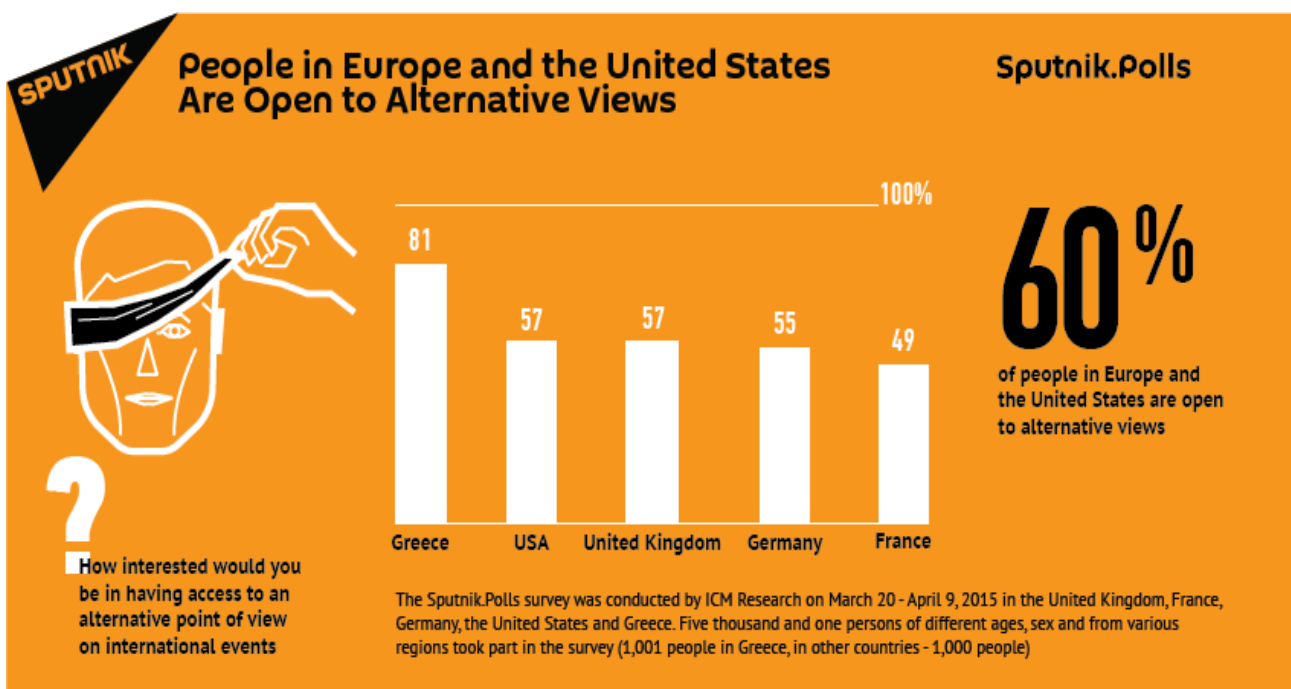
Alternative Medien auf dem Vormarsch!

oder: Du bist nicht allein!

28. Dezember 2015 (von Niki Vogt)

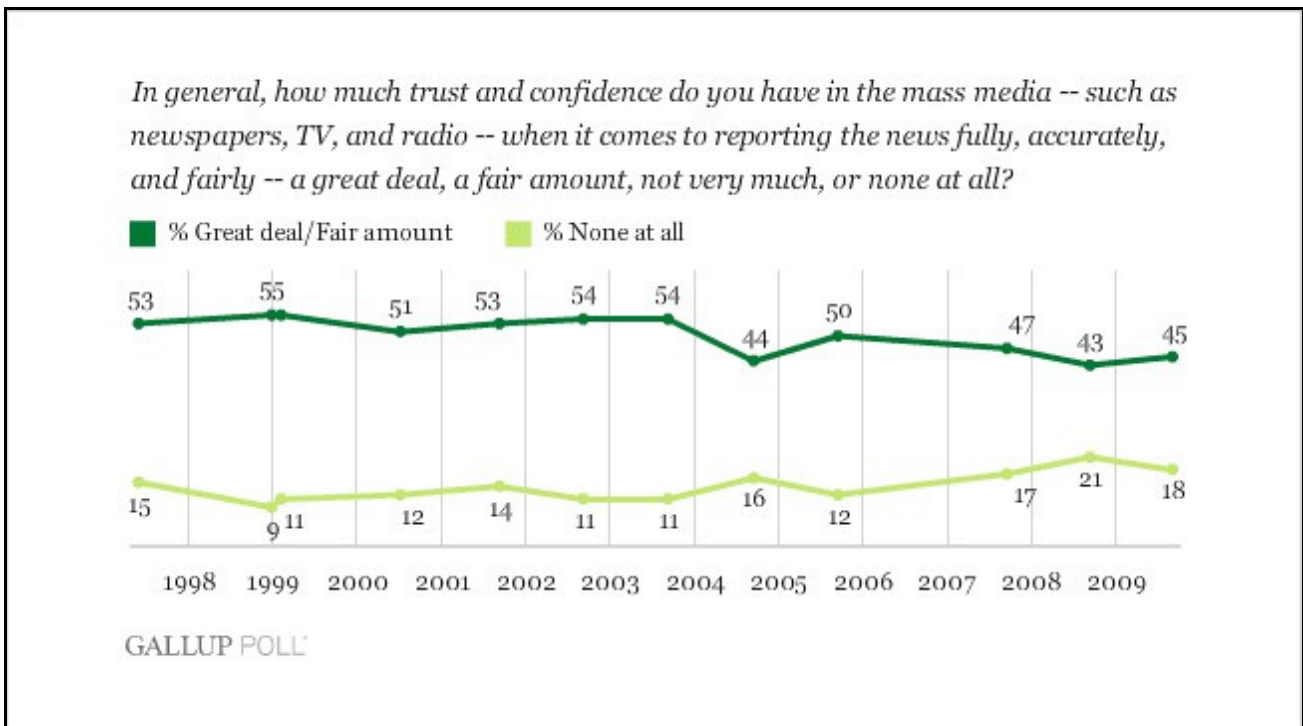
Auch in den USA zeigt sich der komplette geistige Zerfall des "Westens" und seiner angeblichen Werte daran, daß die Mehrheit der US-Bürger die Mainstreammedien für unglaublich hält. Es sind eben nicht nur ein paar spinnerte "conspiracy theorists" (Verschwörungstheoretiker), wie es die Qualitätsmedien den Leuten hüben und drüben des Atlantiks glauben machen wollen. Im Schnitt 60% der US-Amerikaner und Europäer glauben den Mainstream-medien nicht mehr und wollen gern andere Sichtweisen als die der etablierten Medien sehen. Das ist bereits eine stabile Mehrheit. Und es werden täglich mehr. Der Rückhalt in den Völkern für das "westliche System" bröckelt massiv.

Diese Prozentzahl ist nicht, wie gerne gleich dagegeng gehalten wird, auf irgendeinem unseriösen Blog als Ergebnis einer Umfrage unter der eigenen Leserschaft von mickrigen 203 durchgeknallten Verschwörungstheoretikern zustande gekommen. Die Seite „Sputnik“ hat das Umfrageinstitut „CM Research“ beauftragt, eine Erhebung in Europa und den USA durchzuführen, die Ergebnisse sind in dieser Grafik abzulesen. Errechnet man den Durchschnitt, wollen 59,8 % der Menschen etwas anderes sehen, hören und lesen als den sattsam bekannten, politisch korrekten, Einheitsbrei.



Quelle: <http://sputniknews.com/infographics/20150519/1022279719.html>

Eine weitere „repräsentative Umfrage“ des seriösen, global anerkannten Instituts Gallup aus dem Jahr 2009 fördert auch Erstaunliches zutage:



Schon damals meinten nur 45% der Befragten, dass sie volles Vertrauen, einigermaßen viel oder kaum Vertrauen in die Berichterstattung der Massenmedien (Zeitungen, Fernsehen und Radio) haben. Allein diese Fragestellung ist schon betrügerisch. Auch Probanden, die „nicht besonders viel Vertrauen“ und „wenig Vertrauen“ in die Massenmedien haben sind genauso in der oberen, dunkelgrünen Linie repräsentiert, wie die mit „vollstem Vertrauen“. Insgesamt erweckt aber diese Darstellung den Eindruck, dass 45% der Befragten eben schon ihr Vertrauen zum Ausdruck brachten.

Zieht man in Betracht, dass ganze 18% der Befragten klar mit „überhaupt kein Vertrauen“ antworteten, darf man davon ausgehen, dass bei den 45% der Vertrauenden mindestens 15-20 Prozentpunkte der Fraktion der „einigermaßen“ oder „wenig“ Vertrauenden zuzuschlagen sind.

Das heißt, schon 2009 hatten nur noch maximal 30% der Bevölkerung echtes Vertrauen in die Massenmedien und deren Berichterstattung. Heißt andersherum: 70% der Bevölkerung haben nur wenig oder gar kein Zutrauen in akkurate, objektive Information durch die Mainstream-Medien.

Damals war die Welt aber noch vergleichsweise heil. Die Werte fielen heute wahrscheinlich noch wesentlich negativer aus.

Auch hier lässt sich ablesen, dass die US-Bürger von Misstrauen gegenüber den etablierten Massenmedien geprägt sind. Das 60% der Bevölkerung deshalb nach alternativen Medienangeboten suchen, ist daher eine solide und belastbare Zahl.

Zum Vergleich: Welche Partei kann heute irgendwo im Westen die Stimmen von 60% der Gesamtbevölkerung auf sich vereinen?

Es gehen zum einen immer weniger Bürger zu den Wahlen. Die Beteiligung sackt seit

1972 kontinuierlich ab. Waren es damals noch engagierte und überzeugte 91,1 % der wahlberechtigten Bürger, die ihre Stimme in dem Glauben abgaben, damit die Politik mitzubestimmen, sind es bei der letzten Bundestagswahl 2013 nur noch 71,5 % gewesen, die mehr oder weniger überzeugt zu den Wahlurnen gingen. Diejenigen von uns, die 1972 wählen gingen können sich erinnern, dass man damals noch heiß diskutierte und innerhalb des Familien- und Freundeskreises um Positionen gerungen hat, von denen man noch glauben konnte, dass die Politiker und Parteien sie auch tatsächlich ernst meinten und umsetzen würden.

Heute erwarten die Wähler eigentlich schon gar nicht mehr, dass ihre Stimmabgabe irgendeine Auswirkung auf die tatsächliche Politik hat. Auch aktive Wähler zucken die Schultern und sagen „die da oben machen eh, was sie wollen“. Die Wahl-Motivation beschränkt sich bei vielen auf das Ankreuzen des „kleineren Übels“ oder das Verpassen eines Denkkzettels. Sehr plakative Symptome einer lupenreinen Vorbild-Demokratie. Wenn das die Motivation eines beträchtlichen Anteils der Wenigen, noch aktiven Wähler ist, dann ist die Demokratie des Westens nur noch eine Farce.

Entsprechend sieht die Kurve der Wahlbeteiligung aus:



Quelle: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/2274/umfrage/entwicklung-der-wahlbeteiligung-bei-bundestagswahlen-seit-1949/>

Nur noch 70% der Wahlberechtigten gehen zur Wahl. Menschen unter 18 sind zum Beispiel nicht wahlberechtigt. Insgesamt sind nur 76 % der Deutschen wahlberechtigt. Davon gehen knapp über 70 % wählen. Das sind 70% von 76 % der Bevölkerung. Das heißt: Nur 53,2 % der deutschen Bevölkerung wählen überhaupt!

Dann gibt es noch einige Prozent ungültige Stimmabgaben. Das bedeutet, dass nur etwa

die Hälfte der Bevölkerung überhaupt gültig wählt. Die großen „Volksparteien“ pendeln in ihren Wahlergebnissen zwischen 24% und 38% der abgegebenen Stimmen. Was wiederum bedeutet, dass die große Regierungsparteien wie CDU und SPD in Wirklichkeit nur von ca 12 % bis 19 % der Bevölkerung wirklich gewählt werden!

Die Einwohnerzahl Deutschlands beträgt 81,2 Millionen.

Den ständigen, dramatischen Rückgang der Abonnenten und Käufer quer durch die Medienlandschaft weiß dieselbe lauthals zu beweinen. Die verkauften Exemplare der Flaggschiffe der Mainstream-Medien „Spiegel“, „Stern“ und „Fokus“ sowie Bild-Zeitung erreichen von der Bevölkerung Deutschlands (wenn jede Zeitung nur einmal gelesen würde):

BILD: ca. 2,2 Millionen, das sind ca. 3% der Bevölkerung. (Insidern zufolge soll die verkaufte Anzahl in Wirklichkeit auf 1,5 Millionen abgestürzt sein)

Spiegel: ca. 830.000, das ist ca. 1 % der Bevölkerung

Stern: ca 735.000, das ist deutlich unter 1 % der Bevölkerung

Fokus: ca. 500.000, etwas mehr als 0,6 % der Bevölkerung

(Zur Information: Quer-Denken.TV wird dieses Jahr über eine Milliarde Hits haben und hatte in diesem Jahr insgesamt 3,1 Millionen „unique Visitors“ = einzelne Besucher, wenn jede IP nur einen Besucher repräsentiert.)

Dies nur als Erklärung dafür, dass so viele Menschen im Land nicht begreifen können, wie fast alle auf die Regierung und die Medien schimpfen können und vollkommen unzufrieden und unglücklich sind. Sie fragen sich, wie es denn sein kann, dass diese Herrschaften und Institutionen einfach immer weitermachen können und gewählt werden und anscheinend die Mehrheit sind.

Die Antwort ergibt sich aus den recherchierten Zahlen:

Sie sind nicht die Mehrheit. Sie sind eine ausbeuterische, radikale kleine Minderheit.



Namastè